Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) **Name und Adressen**

WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH
Lange Str. 38
Rostock
18055
Deutschland
Kontaktstelle(n): Abteilung Vergabe
E-Mail: vergabe@wiro.de
Fax: +49 381/456724-35
NUTS-Code: DE803
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.WIRO.de

I.2) **Informationen zur gemeinsamen Beschaffung**

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: https://portal.evergabemv.de/E15892652
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Andere: Städtische Wohnungsgesellschaft

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Planung und Realisierung einer Vermietungssoftware - VSW

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

72000000

II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Gegenstand des Verfahrens ist die Planung und Realisierung einer Vermietungssoftware – VSW für die WIRO. Ausgelobt werden sämtliche Leistungen, die für die Planung, Einrichtung und die Implementierung einer modernen Vermietungssoftware (VSW) für die WIRO erforderlich sind. Die Vermietungssoftware soll auf den Workflow des aktuellen Verfahrens der Bewerberbetreuung und bei Mieterwechseln aufsetzen, als eine logische Fortsetzung der bisher bereits genutzten Funktionen der Betreuung der Bewerber und der Vermietung der Wohnungs- und Gewerberaumbestände der WIRO. Dabei sollen der Mieterwechsel, die

Betreuung der Bewerber und insgesamt die Prozesse der Vermietung und deren Steuerung unterstützt werden. Die Vermietungssoftware soll nach außen die Präsentation der Wohnungsangebote abwickeln und unternehmensintern die Vorgänge der Bewerberbetreuung und Anschlussvermietung sowie die damit verbundenen kommunikativen Vorgänge unter Integration von Terminen und Aufgaben unterstützen.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**
Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**
72200000

II.2.3) **Erfüllungsort**
NUTS-Code: DE803
Hauptort der Ausführung:
Rostock

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**
Gegenstand des Verfahrens ist die Planung und Realisierung einer Vermietungssoftware – VSW für die WIRO. Stufe 1: Implementierungsstudie – entlang der funktionalen Anforderungen der WIRO (Werkvertrag, Grundlage für Gewerk der Stufe 2) Stufe 2: Realisierung der Vorgaben von Stufe 1.
Position: Implementierung der Vermietungssoftware Position: Lizenzen oder Produktüberlassungen Position: Softwarepflege und Applikationsmanagement.
Stufe 3: Schulungen, Coachings sowie Unterstützung bei der Produktivsetzung Position: Schulungen Position: Coachings sowie Unterstützung bei der Produktivsetzung

II.2.5) **Zuschlagskriterien**
Die nachstehenden Kriterien
Qualitätskriterium - Name: Funktionalität / Gewichtung: 40
Preis - Gewichtung: 60

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**
Laufzeit in Monaten: 48
Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja
Beschreibung der Verlängerungen:
Verlängerungsoption nach 48 Monaten möglich

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**
Geplante Mindestzahl: 3
Höchstzahl: 5
Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:
Sofern im Teilnahmewettbewerb mehr als 5 Bewerber als geeignet festgestellt werden, werden nur die 5 Bewerber mit der höchsten Anzahl an Eignungspunkten zur Teilnahme an der Verhandlungsphase und zur Einreichung eines Erstangebotes aufgefordert.

Grundlage für die Wertung der Teilnahmeanträge sind die Bewertungskriterien für den Teilnahmewettbewerb der „Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb EU“ genannten Erklärungen und für die Stufen 1 bis 3 die im „Kriterienkatalog Eignung für Stufen 1 bis 3" enthaltenen Kriterien.
Anhand der Bewertungskriterien für den Teilnahmewettbewerb der „Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb EU“ genannten Erklärungen erfolgt die Beurteilung der grundsätzlichen Eignung. Die Entscheidung über die Auswahl der Teilnehmer für die Stufen 1 bis 3 wird aufgrund der im „Kriterienkatalog Eignung für Stufen 1 bis 3 genannten Kriterien getroffen. Die Gewichtung dieser Kriterien und das Vorgehen in Bezug auf die Auswahl der Teilnehmer sind im „Kriterienkatalog Eignung für Stufen 1 bis 3 dargestellt.
Sollten im Ergebnis des Teilnahmewettbewerbs weniger als 3 Teilnahmeanträge vorliegen, kann das Vergabeverfahren trotzdem weitergeführt werden. Sollte im Ergebnis die Eignung von mehr als 5 Bewerbern durch Punktgleichheit nachgewiesen werden, entscheidet das Los.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**
Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**
Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:
Mindestanforderungen KA (A-Kriterien):
KA1 Deutsche Sprache Sämtliche für die Leistungserbringung eingesetzten Mitarbeiter beherrschen die deutsche Sprache in Wort und Schrift fließend und wenden diese während der Leistungserbringung im Kontakt mit dem Auftraggeber und den Mietern und Interessenten an.
KA2 Dokumente Alle Dokumente werden in deutscher Sprache verfasst und dem Auftraggeber in digitaler Form (mindestens im PDF-Format und im Word-Format) und in Papierform zur Verfügung gestellt.
KA3 Vermögensschadensversicherung Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir eine im Rahmen und Umfang marktübliche Vermögensschadensversicherung oder eine vergleichbare Versicherung aus einem Mitgliedstaat der EU bereits habe(n) bzw. dass ich/wir eine solche Versicherung spätestens unverzüglich nach Erhalt des Zuschlages abschließe(n) beziehungsweise anpasse(n).
Geforderte Deckungssumme: 3 Mio. Euro Nachweis über den Umfang von Vermögensschadensversicherungen (Kopien von Policen beifügen oder verbindliche Erklärung, seit wann, in welcher Höhe und durch welche Institution / Versicherung / derartige Risiken gedeckt werden), nicht älter als auf den 01.10.2017 datiert.
KA 4 Berufshaftpflichtversicherung Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir eine im Rahmen und Umfang marktübliche Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung (Industriehaftpflichtversicherung) oder eine vergleichbare Versicherung aus einem Mitgliedstaat der EU bereits habe(n) bzw. dass ich/wir eine solche Versicherung spätestens unverzüglich nach Erhalt des Zuschlages abschließe(n) beziehungsweise anpasse(n).

Geforderte Deckungssumme: 1,5 Mio. Euro Nachweis über den Umfang Berufshaftpflichtversicherungen (Kopien von Policen beifügen oder verbindliche Erklärung, seit wann, in welcher Höhe und durch welche Institution / Versicherung / derartige Risiken gedeckt werden), nicht älter als auf den 01.10.2017 datiert.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
Mindestanforderungen KA (A-Kriterien):
KA5 Angaben zur Rechtsform der Gesellschaft und zu Beteiligungsverhältnissen, ggf. Angaben zur Konzernzugehörigkeit des Anbieters.
Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister. Der Nachweis darf zum Schlusstermin des Eingangs der Teilnahmeanträge, nicht älter als auf den 01.10.2017 datiert.
KA 6 Unternehmensdarstellung Stellen Sie Ihr Unternehmen betriebswirtschaftlich dar. Gehen Sie dabei auf Ihre Umsatz-und Ergebnisentwicklung der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre in Bezug auf alle Geschäftsfelder mit einem Mindestjahresumsatz von 2,5 Mio. Euro ein. Bitte geben Sie jeweils getrennt die Umsatz- und Ergebnisentwicklung Ihres, sowie sämtlicher beteiligter Unternehmen, jeweils getrennt für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2015, 2016, 2017) in Euro an.
KA7 Jahresumsatz (auftragsbezogen) Die finanzielle Leistungsfähigkeit ist bei Ihnen auf Grundlage des geforderten Jahresum-satzes bezogen auf den Ausschreibungsgegenstand (Planung und Realisierung Vermietungssoftware) mit Kunden aus der Branche der Wohnungsunternehmen von mindestens 0,5 Mio. Euro in jedem der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre gegeben. Bitte geben Sie jeweils getrennt den Jahresumsatz (auftragsbezogen) Ihres, sowie sämtlicher beteiligter Unternehmen, jeweils getrennt für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2015, 2016, 2017) in Euro an.

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
Bewertungskriterien KB (B-Kriterien):
KB1 Angaben zur Qualifizierung des Anbieters:
Stellen Sie die Qualifizierung Ihres Unternehmens für die Erbringung der hier ausgeschriebenen Leistungen „Planung und Realisierung einer Vermietungssoftware“ dar.
KB2 Branchenerfahrungen und Referenzen:
Stellen Sie die Qualifizierung Ihres Unternehmens für die Erbringung der hier ausgeschriebenen Leistungen „Planung und Realisierung einer Vermietungssoftware“ dar.
Stellen Sie schlüssig drei Referenzen mit Kunden aus der Branche der Wohnungsunternehmen dar, die geeignet sind, Kenntnisse der modernen Dienstleistungsorganisation eines Wohnungsunternehmens zu belegen.
Die eingereichten Referenzprojekte müssen folgende Angaben enthalten:
- Auftraggeber: Name, Branche (Öffentlicher Dienst/Privatwirtschaft), Anschrift, Ansprechpartner mit Vorname, Name, Telefonnummer und E-Mailadresse
- Vertragliches Verhältnis/Angabe, ob: Hauptauftragnehmer, Partner einer Bietergemeinschaft, Nachunternehmer
- Auftragsvolumen in Euro
- Ort der Ausführung
- Ausführungszeitraum (Beginn und Ende unter Angabe des Monats und des Jahres)
- stichwortartige Benennung der erbrachten maßgeblichen Leistungen unter Angabe des Umfanges
- stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen Anforderungen
KB 3 Referenzen Anbindung einer Vermietungssoftware an WODIS SIGMA:

Stellen Sie schlüssig eine Referenz mit Kunden aus der Branche der Wohnungsunternehmen dar, die geeignet ist, Kenntnisse für die Anbindung einer Vermietungssoftware an WODIS SIGMA zu belegen.
KB4 Personalqualifikation der Mitarbeiter:
Stellen Sie die Qualifizierung der Mitarbeiter Ihres Unternehmens für die Erbringung der hier ausgeschriebenen Leistungen „Planung und Realisierung einer Vermietungssoftware“ - erfolgreiche Projekttätigkeit bezüglich CRM
- technische Integrationserfahrungen ERP-Systeme
- technische Integrationserfahrungen WODIS SIGMA
dar.
Stellen Sie anhand von zwei Mitarbeiterprofilen durch maximal zwei Projekte je Mitarbeiter (durch gemeinsame oder unterschiedliche Projekte für jeden Mitarbeiter) dar, dass die voraussichtlich zur Leistungserbringung eingesetzten Mitarbeiter über Kenntnisse und/oder Erfahrungen zu wohnungswirtschaftlichen Aufgaben verfügen.
Erwartet werden mehrjährige technische Erfahrungen in Beratungs-/Entwicklungsprojekten für Wohnungsunternehmen, bei der Produktivsetzung, bei der Konzeption und Umsetzungen von ERP-Integrations-Projekten, und Internetintegration; selbstverständlich sollen zudem XML-Kenntnisse sein.
Mindestens ein Profil ist für die folgenden Mitarbeiter einzureichen:
- Projektleiter,
- Projektmitarbeiter,
- Die eingereichten Profile müssen folgende Angaben enthalten:
- Vorname und Nachname des Mitarbeiters
- Unternehmenszugehörigkeit
- Formale Qualifikationen (Ausbildung, Studium)
- Berufs- und Branchenerfahrungen sowie bisherigen Aufgabenschwerpunkten
- Insbesondere ist darzustellen, dass die einzusetzenden Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter für die Kommunikation mit den Mietern über sehr deutsche Sprachkenntnisse verfügen.
KB 5 Darstellung der zur Verfügung stehenden technischen Anlagen:
Stellen Sie die zur Verfügung stehenden technischen Anlagen Ihres Unternehmens, insbesondere die IT-Infrastruktur dar.
KB 6 Nachweis von Qualitätssicherungskonzepten und/oder Zertifizierungen:
Stellen Sie Qualitätssicherungskonzepte und/oder Zertifizierungen Ihres Unternehmens dar, die geeignet sind, die Kompetenz Ihres Unternehmens laufend zu überprüfen und zu sichern.
Folgende Angaben werden erwartet:
- Nachweis von Maßnahmen zur Qualitätssicherung
- Kopien von Zertifizierungsurkunden oder ersatzweise verbindliche Erklärungen des Anbieters hierzu

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

Die Bewerbergemeinschaft hat mit ihrem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Bewerbergemeinschaftserklärung abzugeben, in dem sie erklären, dass:
- in dem Fall, dass sie zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, in der Angebotsphase als Bietergemeinschaft fortbestehen werden,
- im Fall der Zuschlagserteilung auf ihr Angebot eine Arbeitsgemeinschaft bilden werden,
- der bevollmächtigte Vertreter der Bewerbergemeinschaft – auch der der späteren Bieter-und Arbeitsgemeinschaft ist und

- alle Mitglieder dem Auftraggeber gegenüber als Gesamtschuldner haften.
Nimmt der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen der Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese Unternehmen in dem Umfang, in dem ihre Kapazitäten in Anspruch genommen werden, gemeinsam für die Auftragsausführung haften.
Weitere Angaben sind in den Auftragsunterlagen enthalten.

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**
Verhandlungsverfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**
Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote

IV.1.5) **Angaben zur Verhandlung**
Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

IV.2.2) **Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**
Tag: 04/06/2018
Ortszeit: 12:00

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**
Tag: 22/06/2018

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**
Deutsch

IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**
Das Angebot muss gültig bleiben bis: 01/12/2018

IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
Die Beschaffung der Leistung erfolgt im Rahmen eines „Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb“.
Das Verhandlungsverfahren ist ein zweistufiges Verfahren.

Im Rahmen des zunächst stattfindenden Teilnahmewettbewerbs auf der ersten Stufe werden nach der Prüfung der grundsätzlichen Eignung anhand der Eignungskriterien die geeigneten Bewerber für die Verhandlungshase ausgewählt.
Die WIRO strebt an, innerhalb einer Verhandlungsrunde mit den Bietern über die von ihnen eingereichten Erstangebote zu verhandeln, mit dem Ziel, die Angebote inhaltlich zu verbessern und die Anpassung bereits verfügbarer Lösungen an die Bedürfnisse der WIRO zu erörtern. In dieser Verhandlungsrunde darf über den gesamten Angebotsinhalt verhandelt werden, mit Ausnahme der von der WIRO in den Vergabeunterlagen festgelegten Mindestanforderungen und Zuschlagskriterien.
Die WIRO weist darauf hin, dass die Verhandlungen in verschiedenen aufeinanderfolgenden Phasen abwickelt werden, um so ggf. die Zahl der Angebote, über die verhandelt wird, anhand der vorgegebenen Zuschlagskriterien zu verringern, dass in der anschließenden Angebotsphase noch ein echter Wettbewerb gewährleistet ist, sofern eine ausreichende Anzahl von Lösungen und geeigneten Bewerbern vorhanden ist.
Nach der Verhandlungsrunde informiert die WIRO die verbleibenden Bieter über den Abschluss der Verhandlungen und legt eine einheitliche Frist von 14 Tagen für die Einreichung der verbindlichen Angebote fest.
Die Unterlagen für den Teilnahmewettbewerb, die erste Phase dieses Verhandlungsverfahrens, stehen unter der folgenden Internetadresse https://www.subreport.de/ E15892652 zum download zur Verfügung. Technische Störungen sind der Kontaktstelle mitzuteilen.
Interessenten müssen sich stets über den aktuellen Stand des Vergabeverfahrens informieren.
Indikativer Zeitrahmen:
Absendung der Aufforderungen zur Teilnahme an der Verhandlungsphase und Aufforderung zur Abgabe Erstangebot: ab 25. Kalenderwoche 2018;
Zuschlagserteilung: ab KW 37/2018,
Produktivsetzung: spätestens Februar 2019,
Die WIRO strebt an, Einzelverträge zu den vorgenannten Stufen zwischen der WIRO und dem Bieter abzuschließen.
Der Auftraggeber wird bei der Durchführung des Vergabeverfahrens von einem Beratungsunternehmen unterstützt. Eingereichten Unterlagen werden den am Verfahren beteiligten Mitarbeitern des Unternehmens zugänglich gemacht. Diese unterliegen hinsichtlich aller Informationen der Geheimhaltungspflicht und haben sich zur Wahrung des Datengeheimnisses verpflichtet. Die Einhaltung der Geheimhaltungspflicht ist innerhalb des Beratungsunternehmens durch Compliance-Maßnahmen abgesichert. Der Auftraggeber trifft natürlich alle relevanten Entscheidungen dieses Verfahrens selbständig und in alleiniger Verantwortung.
Der Auftraggeber hat nach § 19 Abs. 4 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (MiLoG) und gemäß § 21 Abs. 4 Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) bei Aufträgen ab einer Höhe von 30 000 EUR (ohne USt.), für den Bieter/die an der Bietergemeinschaft beteiligten Unternehmen, der/die den Zuschlag erhalten soll/sollen, vor der Zuschlagserteilung eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 a GewO beim Bundesamt für Justiz anzufordern.
Die Vergabestelle behält sich vor, fehlende Nachweise und Erklärungen nachzufordern. Dies gilt auch für Unterauftragnehmer, wenn sich der Bieter zum Nachweis der Eignung des Unterauftragnehmers bedient.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammern bei dem Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus Mecklenburg-Vorpommern
Johannes-Stelling-Straße 14
Schwerin
19053

Deutschland

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungs-antrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat.
Nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden.
Gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden.
Gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
§ 134 GWB bleibt unberührt.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH
Lange Str. 38
Rostock
18055
Deutschland
Fax: +49 38145672435
Internet-Adresse: www.wiro.de

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

03/05/2018